

Vorher – nachher: Das Büro rechts mit nachhaltigen Produkten macht gleich einen viel freundlicheren Eindruck.



British Loose Leaf bietet seinen Kunden nicht nur Büroartikel mit einem möglichst hohen Anteil recycelter Materialien. Auch für die Wiederverwertung der gebrauchten Produkte ist gesorgt.

Für viele Büroartikel wie Aktenordner ist PVC das Material der Wahl. Doch bisher vermissten Kunden die Möglichkeit, diese gebrauchten Produkte zur Wiederverwertung zurückzugeben. Das ändert sich jetzt durch die Recycling-Garantie eines britischen Schreibwaren-Herstellers.

Das Unternehmen British Loose Leaf mit Sitz in Crayford/Kent stellt Büroartikel wie Ringbücher, Aktenordner oder Präsentations-Produkte in grosser Stückzahl her, darunter auch massgeschneiderte Kunden-Lösungen. Wo immer es möglich ist, wird dabei auch recyceltes Material verarbeitet. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bietet der Produzent jetzt auch ein Recycling-Programm an. Alle vom Unternehmen gelieferten Produkte, wie solche aus PVC, können die Kunden nach Gebrauch

Recycling garantiert

zur Wiederverwertung kostenlos zurückgeben. Die Schreibwaren-Händler, mit denen der Hersteller zusammenarbeitet, präsentieren die Produkte gemeinsam mit dem Rücknahme-Angebot in ihren Katalogen im Rahmen der bestehenden Kauf-Vereinbarungen sowohl in England als auch in Europa.

Zu schade für die Deponie

Bisher landeten gebrauchte Aktenordner und Ringbücher auf der Deponie, da es nicht möglich war, grössere Mengen wiederzuverwerten. Den Recycling-Unternehmen fehlte die notwendige Ausrüstung. Zudem hatten sie keine Erfahrung darin, die unterschiedlichen Materialien der Schreibwaren-Artikel voneinander zu trennen, um sie anschliessend separat zu recyceln. Der britische Schreibwaren-Hersteller hat jetzt die

notwendigen Voraussetzungen geschaffen, indem er in benötigte Räumlichkeiten, neue Anlagen und die entsprechende Prozessentwicklung investierte.

Effektive Logistik

Die Logistik für das Rücknahme-System organisierte das Unternehmen über verschiedene Kanäle. Anstatt Fahrzeuge nach Anlieferung neuer Produkte leer zurückfahren zu lassen, übernehmen diese jetzt den Rücktransport gebrauchter Artikel des britischen Produzenten. Eine ökonomisch und ökologisch sinnvolle Lösung. Zusätzlich schloss der Büroartikel-Hersteller Kooperationen mit Recycling-Firmen. Sie transportieren die gebrauchten Produkte, die ihre Kunden bei British Loose Leaf erworben haben, zu ihren Depots. Von dort holt

der Produzent das Material anschliessend zum Recycling ab. Kunden, die Produkte von British Loose Leaf nutzen, können auch kostenlos alle Aktenordner anderer Hersteller zum Recycling zurückgeben. Ein weiterer wichtiger Baustein, der einen sofortigen Nutzen bietet und das Angebot noch attraktiver macht. Mit dieser in England einzigartigen Recycling-Garantie hat British Loose Leaf seine Marktposition gestärkt und neue Kunden gewonnen. Durch die Verarbeitung recycelter PVC-Materialien und die Wiederverwertung gebrauchter Artikel konnte das Unternehmen den Werkstoff PVC wieder stärker im Schreibwaren-Handel platzieren, diesmal allerdings als noch umweltfreundlichere Lösung.

www.bll.co.uk

Fotos: British Loose Leaf

INTERVIEW: RECYCLING-PROFILE

Interview mit Bernd Wiederhold, Umweltmanager bei GEALAN Fenster-Systeme und Träger des Umweltpreises vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management

Herr Wiederhold, GEALAN bietet seinen Kunden neben PVC-Fenster-Profilen aus Neuware auch Rahmen mit einem Innenkern aus PVC-Recyclat an. Aus welchem Grund?

+++ Aus gebrauchten Kunststoff-Profilen und Abschnittsresten, die bei der Produktion anfallen, lässt sich sortenreines PVC-Granulat gewinnen. Dieses Material eignet sich hervorragend für die Fertigung neuer hochwertiger Rahmen. Bei Fenstern kann man diesen Recycling-Prozess mehrmals wiederholen: ohne negative Einflüsse auf die Rohstoff- und Verarbeitungsqualität. Zusammen mit dem Grossteil der deutschen Systemgeber verfolgt GEALAN deshalb in der Recycling-Initiative Rewindo das Ziel, die Menge an ausgebauten Fenstern, Türen und Rolläden aus Kunststoff zu erhöhen. Damit liefert man einen wichtigen Beitrag zu Vinyl 2010, der freiwilligen Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Branche. In ihr hat sich die Branche grenzüberschreitend verpflichtet, festgelegte Recycling-Quoten für PVC-Abfälle zu erfüllen. Was liegt also näher, als das gewonnene Material im Sinne einer

nachhaltigen Entwicklung für die Produktion neuer Profile einzusetzen? Schliesslich ist das PVC-Granulat angesichts knapper werdender Ressourcen ein wertvoller Werkstoff. Das gilt nicht nur für wachsende Märkte in Osteuropa wie Polen, Rumänien und Litauen, wo GEALAN mit Tochter- oder Verbundunternehmen vertreten ist.

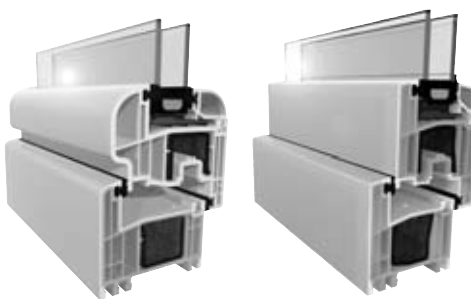
Was versteht man unter Fenster-Profilen aus PVC-Recyclat?

+++ Diese Fenster-Profile haben einen Kern aus hochwertigem Recyclat, während die Deckschicht aus PVC-Neuware besteht. Die



Nicht nur ökologisch überzeugend: Recycling-Profile aus PVC.

Produktion erfolgt durch zwei Extruder, die in einem speziellen Coextrusionswerkzeug vereint sind. Das spezielle Verarbeitungsverfahren ermöglicht eine untrennbare Verbindung zwischen Recyclat und Neuware. GEALAN ist dank der Coextrusion übrigens schon seit 1996 in der Lage, ein Profilsystem mit Recycling-Innenkern anzubieten. Dies entspricht den hohen Anforderungen, die wir an unser Umweltmanagement-System stellen.



Fenster-Profile mit Innenkern aus PVC-Recyclat verfügen über die gleichen positiven Gebrauchseigenschaften wie Rahmen aus Neuware.

Unterscheiden sich Fenster-Profile aus PVC-Recyclat von herkömmlichen Rahmen?

+++ PVC-Profile mit Recycling-Innenkern von GEALAN entsprechen voll und ganz den Qualitätsanforderungen an moderne Kunststoff-Fenster-Systeme. Bisherige Erfahrungen und zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass sie die gleichen positiven Gebrauchseigenschaften aufweisen wie Profile aus neuem Material. Generell haben Kunststoff-Fenster eine posi-



Bernd Wiederhold, Umweltmanager bei GEALAN Fenster-Systeme.

tive Ökobilanz und bieten Kostenvorteile über ihren gesamten etwa 40-jährigen Lebenszyklus. Das liegt nicht nur an ihrem günstigen Anschaffungspreis, sondern auch daran, dass sie sehr pflegeleicht sind und nie einen Anstrich benötigen.

Auch optisch unterscheiden sich PVC-Fenster mit Innenkern aus Recyclat nicht von herkömmlichen Rahmen, weil die Umhüllung aus PVC-Neuware besteht. Diese weist das gleiche Bewitterungsverhalten auf wie bei Fenstern aus 100 Prozent Neuware und ermöglicht eine unveränderte Gestaltungsvielfalt durch zahlreiche Farben und Dekore. Fenster-Käufer entscheiden sich bei einem Recycling-Fenster für ein Produkt mit ökologischen Vorteilen. Sie leisten damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, ohne auf Komfort und Qualität verzichten zu müssen.

www.gealan.de, www.rewindo.de, www.vinyl2010.org

Fotos: GEALAN Fenster-Systeme